



Radiologie News

Ausgabe 3 ■ 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen bereits den dritten Newsletter des Team Radiologie Plus zukommen zu lassen. Bei uns bewegt sich was und wir sind stolz, Ihnen erneut zahlreiche Neuerungen verkünden zu können.

Als Erstes und Wichtigstes zu unseren neuen Führungsstrukturen auf das Jahr 2023 hin: Mit der Pensionierung von PD Dr. med. Duewell endet eine erfolgreiche Ära für die Radiologie im Thurgau und eine junge Gruppe Radiologen wird die Radiologie nun in eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Zukunft führen. Es stellen sich in dieser Ausgabe denn auch der neue Institutsdirektor Prof. Dr. med. Gustav Andreisek sowie die beiden neuen Chefärzte Prof. Dr. med. Ulrich Grosse und PD Dr. med. Michael Rasper vor.

Auch eine unserer Praxen bekommt einen neuen Leiter, nämlich unser Standort RNO Romanshorn. Dort übernimmt Dr. med. Daniel Walther die Führung des Teams. Wir wünschen ihm viel Erfolg und gutes Gelingen! Auch die interventionelle Radiologie geht in eine neue Zukunft. Durch die Pensionierung von Dr. med. Alexander von Weymar, der in fast einem Vierteljahrhundert als Leiter der Angiographie tausende von Thurgauer Patienten behandelt und so manches Leben gerettet hat, mussten wir diese verantwortungsvolle Position neu besetzen. Wir sind extrem glücklich dies mit einer weiblichen Führungskraft tun zu können, mit Dr. Mareike Franke. Mit Dr. med. Alexander Fingerle ist ein weiterer top Radiologe von der Technischen Universität München zu uns gestossen. Als Experte für Krebspatienten wird er in diesem wichtigen Bereich für unsere Patienten sein Wissen einbringen.

Auch strukturell haben wir für unsere Patienten im vergangenen halben Jahr seit dem letzten Newsletter viel getan. Fünf neue Erklärvideos vervollständigen unsere YouTube Videosammlung und zeigen leicht verständlich, wie eine Arthrographie, Interventionen an den Gefässen oder der Wirbelsäule und wie eine onkologische Bestrahlung funktioniert. Besser geht Patienten-Aufklärung nicht! Unsere Patienten in Heerbrugg werden neu von einer Hightech-Untersuchung profitieren, die wir zum ersten Mal in die Gegend bringen: Herz-CT. Bereits kurz nach Start dieses neuen Angebots wurden wir mit Anmeldungen überhäuft. Zusammen mit dem Herz-MRI bieten wir nun das volle Spektrum der High-End kardiologischen Abklärungsmöglichkeiten. Damit aber nicht genug der Innovationen. Am Kantonsspital Münsterlingen bieten wir neu eine Technik an, die so bisher nicht im Thurgau verfügbar war und weshalb die Patienten bisher ans Universitätsspital Zürich mussten. Lesen Sie dazu den Beitrag von Herrn Pabst. Mit GoGreen tun wir neu auch etwas für die Umwelt – eine wichtige Initiative, die im Trend der Zeit liegt und die wir uns durchaus viel kosten lassen.

Mit besten Grüßen und Wünschen zum Jahreswechsel,
PD Dr. med. Stefan Duewell & Prof. Dr. med. Gustav Andreisek

Inhalt

- » Führungswechsel an der Spitze der Radiologie
- » Nahezu ein ganzes Berufsleben für das KSF
- » Neuer Standort in Wattwil
- » Der Institutsleiter in Wattwil
- » Der neue Institutsdirektor
- » Untersuchungen erklärt durch Videos
- » Neue Führungsorganisation Radiologie
- » Der Chefarzt Radiologie in Frauenfeld
- » Leitender Arzt Radiologie
- » Neuer Chefarzt Radiologie in Münsterlingen
- » Technische Innovation: CT-gesteuerte Drahtmarkierung Lunge
- » Der Institutsleiter in Romanshorn
- » Herz-CT in Heerbrugg
- » Neue leitende Ärztin für die interventionelle Radiologie im Kantonsspital Frauenfeld
- » GoGreen: Unser Plus für die Umwelt

PD Dr. Stefan Duewelling übergibt an Prof. Dr. Gustav Andreisek

Nach einem Vierteljahrhundert an der Spitze der Radiologie
übergibt Ende des Jahres 2022 PD Dr. Stefan Duewelling die
Leitung an Prof. Dr. Gustav Andreisek.



PD Dr. Stefan Duewell übernahm am 1.1.1998 als Chefarzt die Leitung der Radiologie am Kantonsspital Frauenfeld. Zum damaligen Zeitpunkt waren das Spital Frauenfeld und das Spital Münsterlingen noch getrennte Einrichtungen, deren Fusion mit der Gründung der Spital Thurgau im Jahr 2000 erfolgte. Im Jahr 2002 wurden die beiden Radiologischen Institute unter seiner Leitung in der Radiologie Spital Thurgau zusammengefasst. Zu Beginn gestaltete sich die Überwindung der doch recht grossen kulturellen Unterschiede zwischen den beiden Häusern als recht schwierig. Erfolgreiche gemeinsame Projekte, wie z.B. die Digitalisierung der Radiologie im Jahr 2005, welche es der Radiologie Spital Thurgau, als eines der ersten Schweizer Radiologie Institute, erlaubte, papier- und filmlos zu arbeiten, förderten das gegenseitige Verständnis. PD Dr. Stefan Duewell entwickelte dann die Radiologie im Thurgau stetig weiter und passte das medizinisch-radiologische Angebot dem enormen Entwicklungstempo im Fachgebiet an, wobei er aber stets bemüht war, nur wirklich wichtige Entwicklungsschritte mitzumachen, um so die finanziellen Aufwendungen im Griff zu behalten. Seit seinem Amtsantritt hat sich die Anzahl der Untersuchungen am KSF und KSM in den letzten 25 Jahren «nur» verdoppelt, die Anzahl Schnittbilduntersuchungen, also MRT und CT haben aber um 450% zugenommen. Hier muss angemerkt werden, dass die Radiologie nur auf Zuweisung arbeitet. PD Dr. Stefan Duewell legte neben der technischen Entwicklung auch früh den Fokus auf ein stetiges Wachstum der Radiologie, indem 2006 das Röntgeninstitut in Weinfelden übernommen wurde und 2013 zusammen mit dem Ärzteverein Frauenfeld ein Röntgeninstitut in Frauenfeld am Bahnhof gegründet und in die Radiologie Spital Thurgau integriert werden konnten. Mit dem Nachfolger von Herrn Dr. Binswanger in Münsterlingen, Prof. Dr. Klaus-Ulrich Wenz, wurde dann ab 2010 die Zusammenarbeit der beiden Spital-Radiologien weiter intensiviert und ausgebaut, die medizinischen Angebote gemeinsam abgestimmt und eine gemeinsame Entwicklung der Radiologie vorangetrieben. Diese Zusammenarbeit wurde ab 2016 mit dem Nachfolger von Herrn Prof. Wenz, Prof. Dr. Gustav

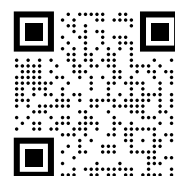
Andreisek, nochmalig intensiviert und neben einer umfangreichen Erneuerung der Gerätschaften an beiden Kantonsspitalern wurde das generische Wachstum der Vorjahre neu in eine dezidierte Wachstumsstrategie eingebettet. So wurden folgerichtig dann auch die Grundsteine gelegt für die geografischen Erweiterungen der Radiologie durch den Kauf der radiologischen Praxen Radiologie Nordost, womit erstmals die Kantonsgrenzen in der radiologischen Versorgung überschritten wurden. Ausdruck dieser neuen Wachstumsstrategie wurde auch die Etablierung eines neuen Markennamens unter dem Logo «Team Radiologie Plus» und die in 2022 erfolgte Gründung der Standorte Goldach und Wattwil. PD Dr. Stefan Duewell führte im vergangenen Vierteljahrhundert somit die Radiologie von einer analogen Einzelstandort-orientierten Radiologie hin zu einem modernen multi-site Radiologie-Betrieb mit überregionaler Bedeutung und enormer Wichtigkeit für die gesamte thurmed Gruppe.

Mit seinem Nachfolger Prof. Dr. Gustav Andreisek wird nun ein ausgewiesener Radiologieexperte und erfahrener Organisator den Stab übernehmen und in die Zukunft führen. Prof. Dr. Andreisek ist im Hause bestens bekannt als Chefarzt der Radiologie am Kantonsspital Münsterlingen, ein Amt welches er seit 2016 innehat. Zudem leitet er seit mehreren Jahren bereits die radiologischen Praxen und ist somit auch dem überregionalen Ärztekollegium außerhalb der Kantonsgrenzen bekannt. Prof. Dr. Andreisek, der ursprünglich aus Bayern stammt und vor über 20 Jahren nach seinem Medizinstudium in München in die Schweiz kam und in der Schweizer Radiologie und ganzen Medizinszene bestens vernetzt ist, ist hochmotiviert, die Nachfolge von PD Dr. Duewell anzutreten, mit dem Anspruch, den Mitarbeitenden des Team Radiologie Plus an allen Standorten ein ebenso guter Vorgesetzter zu sein wie Herr PD Dr. Duewell dies über viele Jahre ebenfalls war. Die Aufgaben der Zukunft im Fachgebiet Radiologie werden geprägt sein durch eine noch rasantere technische Entwicklung, einen leider wohl zu erwartenden noch höheren Kostendruck sowie durch

ein immer komplexer werdendes gesellschaftliches Umfeld, das uns alle zu veränderten Arbeitswelten zwingen wird. Die Nachfolge-Organisationsstruktur der Radiologie ab 1. Januar 2023 ist bereits festgelegt und diverse Personen innerhalb der Radiologie werden neue Funktionen und/oder Kaderpositionen übernehmen. Die grundlegende Änderung wird eine Reorganisation hin zu einer Stabsführungsstruktur sein, sodass kurze Entscheidungswege innerhalb der Radiologie möglich sein werden. Die Postadresse der Institutsdirektion Radiologie wird neu am Kantonsspital Münsterlingen beheimatet sein, Prof. Dr. Andreisek wird aber auch in Frauenfeld ein Büro beziehen.

PD Dr. Duewell wird während weiterer zweieinhalb Jahre die Radiologie als Konsiliararzt in der Computertomographie begleiten und sich insbesondere in der Ausbildung der Assistenzärzte mit seinem langjährigen Fachwissen einbringen, worauf sich alle Beteiligten bereits sehr freuen. Gerne möchten wir auf den folgenden Seiten noch in Kurzportraits die neuen Führungspersonen der Radiologie vorstellen sowie deren Aufgabengebiete beschreiben. Das ganze Team ist hochmotiviert und freut sich auf die Zukunft und darauf, für die Spitäler Frauenfeld und Münsterlingen sowie für unsere Vertragspartner Klinik Schloss Mammern, HNZZ, Zihlschlacht & Klinik Berit, für unsere Teleradiologie Kunden und alle niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen in der gesamten Ostschweiz ein starker Radiologiepartner sein zu dürfen. ■

Unser Standorte
im Überblick



[team-radiologie.ch/
die-standorte/](https://team-radiologie.ch/die-standorte/)

Bernadette Pfister: Nahezu ein ganzes Berufsleben für das KSF



Bernadette Pfister

Am 31.01.2023 tritt Bernadette Pfister in den Ruhestand. Sie wird dann knapp 40 Jahre für die Radiologie am KSF resp. der STGAG tätig gewesen sein. Am 1. Dezember 1978 übernahm sie im Alter von 21 Jahren nach einer Ausbildung zur MPA und einer kurzen Tätigkeit in einer Hausarztpraxis das Chefarztsekretariat bei meinem Vorgänger, Dr. Bruno Preter. Aufgrund der Geburt ihrer ersten Tochter verliess sie 1983 das Kantonsspital Frauenfeld, trat dann aber nach knapp 10 Monaten mit reduziertem Pensum wieder ein. Wie

es dazu kam, ist bemerkenswert: Der damalige Personalchef des KSF traf Frau Pfister an einem Samstag in der Stadt und sprach sie direkt an: «Wir brauchen Sie». Eine Woche später arbeitete Frau Pfister wieder in der Radiologie. So einfach und unkompliziert war damals die Personalakquisition.

Seit meinem Amtsantritt als CA Radiologie 1998 war Frau Pfister meine Chefarztsekretärin, respektive später Direktionsassistentin. Neben ihren Aufgaben im Direktionssekretariat leitete Frau Pfister auch das gesamte Team der Radiologieadministration am KSF. Viel ihrer Zeit beanspruchte jeweils die Personaleinsatzplanung, da sie immer bemüht war, sämtliche Wünsche zu erfüllen und dabei zu garantieren, dass der Institutsbetrieb reibungslos funktioniert. Entsprechend hoch wird sie bis heute von allen Mitarbeitern geschätzt. Mit viel Engagement nahm sie sich auch der Organisation der jährlichen Institutsausflüge an, die uns bis in alle

Nachbarländer der Schweiz führten. Wichtig war ihr auch das Networking innerhalb des KSF: So organisierte sie zusammen mit der damaligen Direktionssekretärin Monika Bachmann die ersten gemeinsamen Abendessen aller Chefarztsekretärinnen. Von 2000 bis 2011 betreute Frau Pfister in einer Nebenbeschäftigung noch das Sekretariat der Facharztprüfungskommission der Schweizerischen Gesellschaft für Radiologie. Dank Ausübung dieser Funktion wird sie einer ganzen Generation von Radiologen in der Schweiz in guter Erinnerung bleiben.

Formal wäre Bernadette Pfister im Dezember 2021 pensioniert worden, doch sie war bereit, bis zu meinem Amtsende weiterzuarbeiten. Für diese insgesamt 25-jährige hervorragende Zusammenarbeit, die von einer hohen gegenseitigen Achtung geprägt war, aber auch den unermüdlichen Einsatz und die grossartige Leistung möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken. ■■

PD Dr. Stefan Duewelling
Institutsdirektor Radiologie

Neuer Standort in Wattwil

Anfang September dieses Jahres hat in Wattwil, SG unser jüngster Praxisstandort erfolgreich seinen Betrieb aufgenommen.

Wir bieten in der kleinen, aber feinen Praxis direkt am Bahnhofplatz unseren Patientinnen und Patienten das komplette Spektrum der MR-Bildgebung an – mit dem Hintergrund des gesamten Fachwissens des Team Radiologie Plus. Der neue Standort befindet sich im Erdgeschoss des Wohn- und Geschäftshauses «Bahnhof Süd» an der Bahnhofstrasse 20 und ist optimal per Bus und Bahn mit dem ÖV erreichbar. Es gibt mehrere Taxisstände in unmittelbarer Nähe. Ebenso finden sich zahlreiche Parkplätze direkt vor der Haustüre, unterirdisch in der Tiefgarage unter dem Gebäude und nebenan im Migros-Center. Die Praxis ist ebenerdig von der Strasse her oder per Lift von der Tiefgarage aus auch mit dem Rollstuhl leicht zugänglich.

Bereits seit April dieses Jahres betreut das Team Radiologie Plus zudem am Spital Wattwil teleradiologisch das Röntgen und CT im Auftrag unseres Kooperationspartners Berit Klinik AG, der neuen Betreiberin des Spitals Wattwil. Des Weiteren werden wir von Wattwil aus auch eine enge fachradiologische Unterstützung für die ehemaligen Ärzte des Spital Wattwil, Herrn Dr. Christof Geigerseder, Frau Dr. Johanna Jenny und Herrn Dr. Georgios Vatsakis anbieten, welche im kommenden Jahr gemeinsam ein Ärztezentrum im nahegelegenen Mosnang eröffnen werden. Wir schätzen uns glücklich, dass wir mit unserer fachradiologischen Betreuung zu diesem grossen Qualitäts- und Entwicklungsschub für die Toggenburger



Bevölkerung beitragen dürfen und freuen uns auf die Zusammenarbeit und das persönliche Kennenlernen in Wattwil. ■■

Im Namen des gesamten Praxisteam,

Dr. med. Jörg Mauch
Institutsleiter RNO Wattwil

Neuer Institutsdirektor ab 2023

Seit ich 2016 als Chefarzt Radiologie an das Kantonsspital Münsterlingen gewählt wurde, hat sich mein Aufgabenfeld stetig erweitert und ist dadurch noch interessanter geworden. Was mich in den vergangenen Jahren aber am meisten beschäftigt hat – und das durchaus im positiven Sinne – sind die Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Ich kann gar nicht mehr zählen, wie viele Geburtsanzeigen ich mit Freude entgegennehmen und zu wie vielen Hochzeiten ich gratulieren durfte. Leider hat das Leben auch die negativen Seiten hervorgebracht und ich musste den Verlust wichtiger Kollegen beklagen. Mit der Übernahme der Gesamtleitung der Radiologie als Institutsdirektor übernehme ich die ganze Verantwortung für all die Menschen, die sich nun darauf verlassen, dass ich meinen Job gut mache und so ihre Arbeitsplätze sichere, sie

unterstütze und ihnen auch manchmal Wege aufzeige. Bisher konnte ich diese Verantwortung mit meinem Chef PD Dr. med. Duewell teilen oder auch mal ganz abgeben. Von ihm habe ich viel gelernt – gelernt, Verantwortung zu zeigen, Patron zu sein und mit Vorbildfunktion voran zu gehen. Ich fühle mich bereit für diese neue Aufgabe und möchte dir, Stefan, hier an dieser Stelle ganz herzlich für alles danken, was du mir gezeigt und beigebracht hast. ■■



Prof. Dr. med.
Gustav Andreisek

Dr. med. Jörg Mauch, MHBA (FAU): Institutsleiter Wattwil

Seit 1. Juli 2022 bin ich Institutsleiter unseres jüngsten Team Radiologie Plus-Standorts in Wattwil, SG. Ich habe mich sehr darüber gefreut, diesen neuen Standort leiten zu dürfen – eine spannende und lehrreiche Herausforderung.

Im Jahr 2014 habe ich am Kantonsspital Münsterlingen in der Radiologie angefangen, zuerst als Oberarzt, dann ab 2018 als Oberarzt mbF. Schwerpunktmässig befasse ich mich mit der Herzbildgebung, einem Gebiet, welches wir zu einer überregional bekannten Einrichtung im Thurgau etablieren konnten.

Seit 2021 bin ich neben meiner radiologischen Tätigkeit auch für das Marketing des Team Radiologie Plus verantwortlich, wobei mir auch mein berufsbegleitendes MHBA-Studium nützt, welches ich im Oktober diesen Jahres abgeschlossen habe.

In der neuen Praxis in Wattwil bieten mein Team und ich im Prinzip das komplette Spektrum der MR-Bildgebung sowie

Ultraschall an. Zudem betreuen wir gemeinsam mit dem Team Radiologie Plus teleradiologisch die Bildgebung am Spital Wattwil, welches unter der neuen Leitung unseres Kooperationspartners Berit Klinik AG steht.

Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Frau und unseren beiden Kindern gerne in den Bergen, weshalb ich mich auch privat sehr glücklich schätze, unseren neuen Standort in Wattwil aufbauen zu dürfen. ■■

Radiologie Nordost in Wattwil

📍 Bahnhofstrasse 20, 9630 Wattwil

☎ +41 71 686 12 39

✉ rno.wattwil@team-radiologie.ch

🕒 Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr



Dr. med.
Jörg Mauch,
MHBA (FAU)

Untersuchungen erklärt durch Videos

Als ein großes Plus für die Patienten stellen wir eine Reihe von Erklärvideos zur Verfügung.

Die kurzen Clips beinhalten alle wichtigen Informationen zu den häufigsten Fragen, die rund um unsere Untersuchungen immer wieder auftauchen.

Zu folgenden Themen sind Videos verfügbar:

Computertomographie

PET-CT Untersuchung

MRI Untersuchung

Herz-MRI Untersuchung

Strahlenschutz

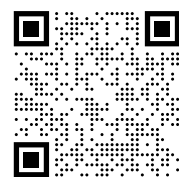
Minimal-invasive Schmerztherapie

Interventionell-radiologischer Eingriff

MR-Arthrographie

Strahlentherapie – Die Planung

Strahlentherapie – Die Bestrahlung



[team-radiologie.ch/
erklart-durch-videos/](https://team-radiologie.ch/erklart-durch-videos/)



Kantonsspitaler Frauenfeld und Münsterlingen:
Die Erklärvideos sind auch über die Medienterminals neben den Betten abrufbar.

Neue Führungsorganisation Radiologie

Kaum ein Fach der Medizin unterliegt einem solch rasanten Strukturwandel wie die Radiologie. In den letzten Jahren, gerade auch seit Corona, sehen wir eine massive Marktbereinigung und Konzentrations-Effekte. Kleinere Institute verschwinden und grosse Investment-Firmen breiten sich aus.

Wir haben viel überlegt, wie wir diesem Strukturwandel begegnen wollen, und haben uns zu einer umfassenden Re-Organisation entschlossen. Aus dem bisherigen Institut für Radiologie mit den beiden radiologischen Abteilungen am Kantonsspital Münsterlingen und Frauenfeld mit zwei Chefarzten und

zwei separaten Chefarztsekretariaten formen wir ein schlagkräftiges, einheitlich geführtes Institut, welches zusammen mit dem Bereich OBNV, der Radioonkologie und unseren radiologischen Praxen das Rückgrat des Team Radiologie Plus bildet. Diese neue Radiologie erhält eine Stabsführungsstruktur und

untersteht innerhalb der thurmed AG direkt dem CEO Rolf Zehnder. Als neu gewähltes Mitglied der Geschäftsleitung der thurmed AG wird der neue Institutsdirektor der Radiologie Prof. Dr. med. Gustav Andreisek zudem direkt an Entscheidungsprozessen beteiligt sein und so zur positiven Entwicklung des Gesamtkonzerns beitragen können. ■■■

INSTITUTSDIREKTION

Prof. Dr. med. Gustav Andreisek
Institutsdirektor

Prof. Dr. med. Ulrich Grosse
Stellvertreter

STABSFÜHRUNG

Nikolina Michel, *Administration und Direktionssekretariat*
Ralph Baumann, *Leitung Radiologiefachpersonen*
Damian Link, *Leitung Finanzen und QM*

STABSMITARBEITER

Renate Klöckner // Pia Scheuer // Jens Schmid // Alev Bozkurt

DIE PRAXEN

Prof. Dr. med. Gustav Andreisek, *Verwaltungsratspräsident*

RABAG

Dr. med. Mathias Müller

RNO Heerbrugg

Dr. med. univ. Martin Oberschmied

RIWAG

Dr. med. Thierry Laurent

RNO St. Gallen

Dr. med. Benedikt Kislinger

RNO Goldach

Dr. med. Stefan Künzle

RNO Romanshorn

Dr. med. Daniel Walther

RNO Wattwil

Dr. med. Jörg Mauch

KANTONSSPITAL FRAUENFELD

Prof. Dr. med. Ulrich Grosse
Chefarzt

Dr. med. Mathias Müller
Stellvertreter

ONKOLOGISCHE BILDGEBUNG & NUKLEARMEDIZINISCHE VERFAHREN

PD Dr. med.
Benjamin Halpern
Leiter

KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN

PD Dr. med. Michael Rasper
Chefarzt

Stellvertreter vakant

RADIOONKOLOGIE

Dr. med. Christiane Reuter
Chefärztin

Dr. med. Hans Reichhardt
Stellvertreter

Prof. Dr. med. Ulrich Grosse: Chefarzt Radiologie Frauenfeld

Am 1.11.2019 trat ich eine Stelle als Leitender Arzt in der Spital Thurgau AG an und war seitdem beruflich überwiegend am Kantonsspital Frauenfeld tätig. Als breit ausgebildeter Radiologe konnte ich hier neben der muskuloskelettalen und kardiovaskulären Bildgebung einem weiteren sehr interessanten Teilbereich, der interventionellen Radiologie, nachgehen und es freut mich sehr, dass wir derartige hochspezialisierte Bereiche im Team Radiologie Plus zusammen mit einem großartigen interdisziplinären Team an ärztlichen Kollegen und medizinisch-technischen Radiologie-Assistenten anbieten und auch stetig weiterentwickeln können.

Ich bin in Ravensburg geboren und in Salem in Baden-Württemberg aufgewachsen, weshalb mir diese wunderschöne Region sehr vertraut ist. Bereits während meines Studiums an der Universität Freiburg wurde mein Interesse an der muskuloskelettalen Bildgebung

durch Untersuchungen von Sportlern mit degenerativen Sehnenveränderungen geweckt. Während meiner radiologischen Weiterbildung am Universitätsklinikum Tübingen bekam ich zudem die Möglichkeit, das gesamte Spektrum an interventionell-radiologischen Fähigkeiten zu erlernen – hierbei faszinierte mich insbesondere, wie Menschen mit moderner Technik und minimal-invasiven Verfahren geholfen werden kann. Im Jahr 2021 erwarb ich in diesem Bereich das EBIR (European Board of Interventional Radiology) Diplom.

Wissenschaftlich untersuchte ich während meiner Laufbahn degenerative Sehnenveränderungen mittels einer neuen MRT-Technik und durfte aufgrund der Ergebnisse meiner Forschungsarbeiten ein Fellowship in der muskuloskelettalen Bildgebung am University Hospitals Case Medical Center in Cleveland (USA) absolvieren. Es gelang mir auch, in diesem Thema zu habilitieren.

Privat bin ich verheiratet und stolzer Vater einer 6-jährigen Tochter und eines 3-jährigen Sohnes – in meiner Freizeit teile ich meine Leidenschaft «Mountainbiken»

mit meiner Tochter und ich freue mich aktuell jedes Wochenende über die Trainingsfortschritte meiner Kinder in der Hockeyschule Thurgau.

Ich freue mich sehr auf die anstehenden Herausforderungen als Chefarzt des Kantonsspitals Frauenfeld und auf die Zusammenarbeit mit unseren tollen Mitarbeiter/innen im Team Radiologie Plus mit dem Ziel, die Radiologie stetig für unsere Patienten und klinischen Kooperationspartner weiterzuentwickeln. ■

Institut für Radiologie am Kantonsspital Frauenfeld

📍 Pfaffenholzstrasse 4, 8501 Frauenfeld
☎ +41 52 723 71 65
✉ radiologie.ksf@team-radiologie.ch
🕒 Montag bis Freitag, 07.00 bis 17.00 Uhr



Prof. Dr. med.
Ulrich Grosse

Dr. med. Alexander Fingerle: Leitender Arzt Radiologie

Aufgewachsen bin ich in Plochingen, einer baden-württembergischen Kleinstadt südöstlich von Stuttgart im Vorland der Schwäbischen Alb.

Nach dem Studium an der Universität Ulm folgte ich meinem Doktorvater an das Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, wo ich zunächst in der Gastroenterologie in Klinik und Forschung tätig war.

Im Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie erlangte ich nach Ausbildungsabschnitten in der Neuroradiologie, der Nuklearmedizin und am Hadassah University Hospital Ein Kerem in Jerusalem den Facharzt für Radiologie.

Nach langjähriger Oberarztstätigkeit am Klinikum rechts der Isar habe ich zuletzt in einer von der DRG als Schwerpunktzentrum für

muskuloskelettale Radiologie zertifizierten radiologischen Praxis in Augsburg gearbeitet.

Meine Schwerpunkte sind die onkologische und muskuloskelettale Bildgebung.

In meiner Habilitation, die ich Ende des Jahres abschließen werde, habe ich mich mit neuen Kontrastmechanismen in der Röntgenbildgebung beschäftigt. Seit zwei Jahren bin ich stolzer Vater einer wunderbaren kleinen Tochter.

Ich freue mich auf eine kollegiale Zusammenarbeit und hoffe, Sie bald persönlich kennenzulernen. ■



Dr. med.
Alexander Fingerle

STRAHLENSCHUTZ

Britta Madry-Gevecke
Leiterin

BRUSTSCREENING

Dr. med. Denis Wetter
Programmverantwortlicher Arzt
Angela Huber
Administrative Leiterin

PD Dr. med. Michael Rasper: Ab 1.1.2023 Chefarzt Radiologie Münsterlingen

Seit 1. Januar 2020 bin ich als Leitender Arzt in der Radiologie am Kantonsspital Münsterlingen tätig und durfte zudem im Februar 2020 die Leitung des radiologischen Praxisstandortes in Romanshorn übernehmen. Mein beruflicher Wechsel in den Thurgau und die damit verbundenen verantwortungsvollen Aufgaben erfüllen mich seitdem mit grosser Zufriedenheit.

Aufgewachsen bin ich im mitteldeutschen Fulda und habe mein Medizinstudium zunächst in Tübingen begonnen. Nach zwei Jahren hat es mich dann nach München gezogen, wo ich den Rest des Studiums und die Weiterbildungszeit zum Facharzt für Radiologie am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München verbracht habe. Hier war ich nach der Weiterbildungszeit dann seit 2017 als Oberarzt tätig. Als zertifizierter Radiologe habe ich mich schwerpunktmässig klinisch und auch wissenschaftlich mit der muskuloskelettalen und kardiovaskulären

Bildgebung beschäftigt und konnte in diesen Jahren wertvolle Erfahrungen sammeln. Besonders begeistert hat mich dabei die Möglichkeit, technische Innovationen zur Verbesserung der Patientenversorgung einzusetzen und zu optimieren. Trotz aller technischer Feinheiten sollten auch für uns als radiologisch tätige Ärztinnen und Ärzte immer die Patienten im Zentrum unseres Handelns stehen. Im Jahr 2019 schloss ich die Habilitation zum Thema «Neue Entwicklungen in der kardiovaskulären Bildgebung» ab. Neben der Patientenversorgung und der wissenschaftlichen Tätigkeit habe ich mich in meiner Zeit am Uniklinikum auch der Ausbildung von Medizinstudierenden gewidmet. In diesem Rahmen durfte ich als Lehrbeauftragter des Instituts für Radiologie tätig sein.

Privat verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie in der Natur, meist beim Wandern. Zudem habe ich mir fest vorgenommen, den Thurgau künftig mit dem Rennrad zu erkunden.

Technische Innovation: CT-gesteuerte Drahtmarkierung Lunge

Die CT- gesteuerte perkutane Drahtmarkierung kleiner peripher gelegener Lungenherde als Vorbereitung für die spätere gezielte thoraskoskopische Entfernung ist am Universitätsspital Zürich ein etabliertes Verfahren, das wir seit diesem Jahr nun auch regelmässig am Kantonsspital Münsterlingen durchführen.

Direkt präoperativ wird unter sterilen Kautelen perkutan bis durch bzw. direkt neben den Lungenrundherd punktiert. Hier wird dann der Markierungsdraht vorgeschoben und damit die Draht-Fixierung ausgefahren, nach Entfernung der Punktionskanüle bleibt der Führungsdraht vor Ort (Abbildung 1

und 2). Der Draht- Anteil ausserhalb des Körpers wird steril abgeklebt und der Patient unmittelbar in den OP Trakt gebracht. Entlang des Führungsdrahtes kann der Thoraxchirurg dann präparieren und gezielt den Lungenherd entfernen (Abbildung 3 und 4). ■



PD Dr. med.
Michael Rasper

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung, die ich ab dem kommenden Jahr wahrnehmen darf, insbesondere auf die Zusammenarbeit mit dem engagierten und hochqualifizierten Team der Radiologie. Dabei schätze ich Teamarbeit und einen unkomplizierten, kollegialen Umgang, vor allem auch mit unseren geschätzten klinischen und niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen. ■

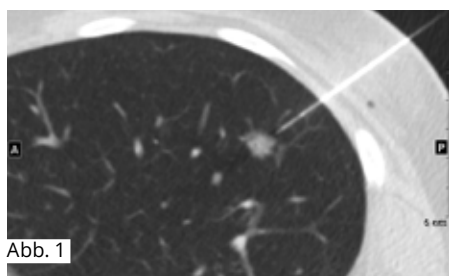


Abb. 1



Abb. 3

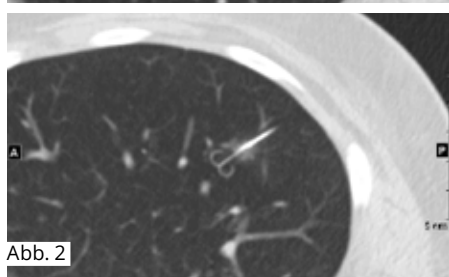


Abb. 2



Abb. 4

Institut für Radiologie am Kantonsspital Münsterlingen

📍 Spitalcampus 1, 8596 Münsterlingen
☎ +41 71 686 23 34
✉ radiologie.ksm@team-radiologie.ch
🕒 Montag bis Freitag, 06.30 bis 17.30 Uhr

Dr. med. Daniel Walther: Institutsleiter Romanshorn

Seit 1. Oktober 2022 bin ich im Team Radiologie Plus als Institutsleitung der RNO Romanshorn tätig.

Aufgewachsen bin ich im nahegelegenen Radolfzell am Bodensee und habe mein Medizinstudium an der LMU München absolviert. Bereits früh im ersten klinischen Semester hat das Fachgebiet der Radiologie mein Interesse geweckt und ich wurde Teil der Arbeitsgruppe für forensische Radiologie an der Klinik und Poliklinik für Radiologie aus dieser heraus ich auch zum Thema «Postmortale Bildgebung im Rahmen der virtuellen Autopsie: die Dual-Energy-Computertomographie (DECT) zur Differenzierung pleuraler Flüssigkeiten» promoviert habe. Meine Weiterbildungszeit zum Facharzt für Radiologie habe ich am Kantonsspital Münsterlingen und an der Radiologischen Universitätsklinik Tübingen (Abteilung

Kinderradiologie) geniessen dürfen. Nach Ablegen der Facharztprüfung war ich seit 2019 dann im KSM als Oberarzt tätig. Meine radiologischen Schwerpunkte befinden sich in der muskuloskelettalen Bildgebung und der Sonographie, ausserdem konnte ich die Spezialzertifizierung mpMRT Prostata erwerben. Neben der diagnostischen und interventionellen Tätigkeit habe ich mich in den letzten Jahren auch der Ausbildung der Assistenzärzte gewidmet. In diesem Rahmen durfte ich als ausbildungsverantwortlicher Oberarzt in der Abteilung tätig sein.

Privat verbringe ich gerne Zeit am See oder beim Wandern in den Alpen. Musik ist eine grosse Leidenschaft, seit 20 Jahren bin ich Mitglied der Stadtkapelle Radolfzell und kleinerer Ensembles – wie es die Zeit zulässt.

Nach mehr als 7 Jahren im KSM freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe im Team Radiologie Plus und die damit verbundenen Herausforderungen, vor allem aber auf die gute Zusammenarbeit mit den klinischen und niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen. 

Radiologie Nordost in Romanshorn

📍 Bahnhofstrasse 16, 8590 Romanshorn
☎ +41 71 447 21 21
✉ rno.romanshorn@team-radiologie.ch
🕒 Montag bis Freitag, 07.00 bis 18.00 Uhr



Dr. med.
Daniel Walther

Unsere Standorte im Überblick

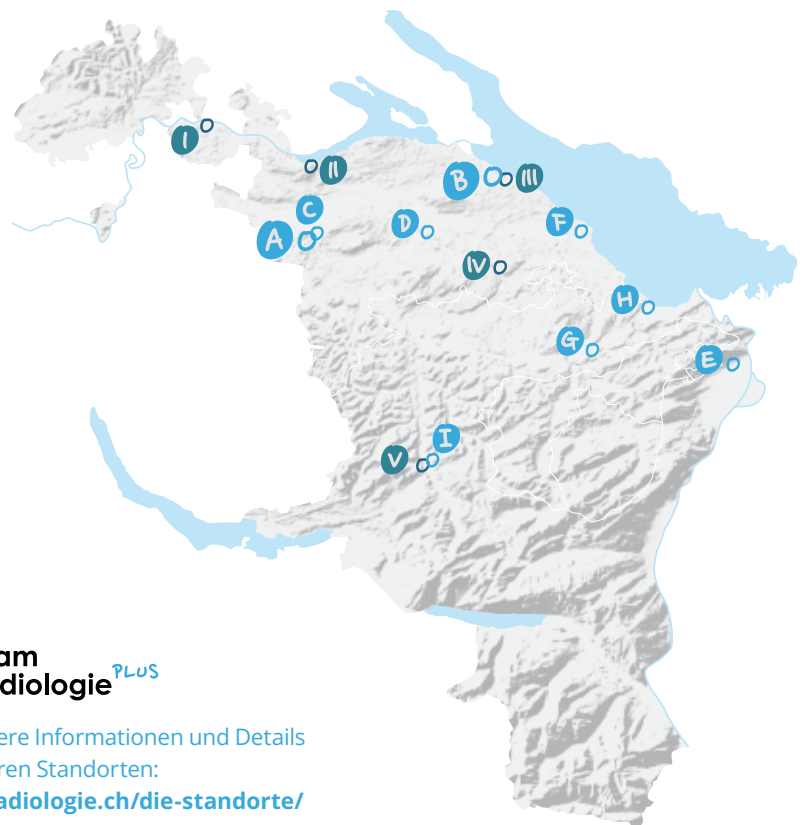
- A** Institut für Radiologie am Kantonsspital Frauenfeld (KSF)
- B** Institut für Radiologie am Kantonsspital Münsterlingen (KSM)
- C** RABAG in Frauenfeld
- D** RIWAG in Weinfelden
- E** Radiologie Nordost in Heerbrugg
- F** Radiologie Nordost in Romanshorn
- G** Radiologie Nordost in St. Gallen
- H** Radiologie Nordost in Goldach
- I** Radiologie Nordost in Wattwil

Konsiliarische Zusammenarbeit

- I** Klinik St. Katharinental
- II** Klinik Schloss Mammern
- III** Herz-Neuro-Zentrum Bodensee
- IV** Rehaklinik Zihlschlacht
- V** Spital Wattwil/Berit Klinik

Team Radiologie PLUS

Für nähere Informationen und Details zu unseren Standorten:
team-radiologie.ch/die-standorte/



Herz-CT in Heerbrugg

Ende Juli wurde unser alter Computertomograph durch ein CT der neuesten Generation der Firma Philips ersetzt. Der technische Fortschritt bringt viele Vorteile mit sich, von denen unsere Patienten und wir nun profitieren dürfen.

Durch eine verbesserte automatische Dosisregulierung kann dieselbe Untersuchungsqualität mit geringerer Dosis oder eine höhere Untersuchungsqualität mit derselben Dosis erreicht werden. Durch die erhöhte Tischfreiheit und -geschwindigkeit des neuen Gerätes ist es möglich, problemlos langstreckige Angiographien in höchster Qualität durchzuführen.

Eine weitere wichtige Neuerung ist zudem, dass wir Untersuchungen EKG-getriggert durchführen können. Das bedeutet, dass sich das CT während der Untersuchung an den Herzzyklus des Patienten anpasst und die Aufnahmen schrittweise immer im selben Moment des Herzzyklus gemacht werden. Der grosse Vorteil besteht darin, dass dadurch die typischen Bewegungsartefakte (wie sie z.B. im Bereich der Aorta häufig sind) deutlich vermindert werden.

Da wir nun EKG-getriggerte Untersuchungen durchführen können mit zudem erhöhter Geschwindigkeit, bietet sich die Möglichkeit, neu auch Herz-CTs durchzuführen. Somit gelingt es, trotz der ständigen Bewegung des Herzens, ein realistisches Abbild zu produzieren, ohne oder nur mit sehr geringen Bewegungsartefakten im Vergleich zur herkömmlichen Technik.

Der grosse Vorteil des Herz-CTs ist, dass es sich um ein nicht-invasives Verfahren handelt. Wir können die Herzkranzgefässe genau darstellen und somit Stenosen, Verkalkungen und Normvarianten sichtbar machen. Wie auch im Herz-MRT ist es auch hier wichtig, dass die



Patienten am Tag der Untersuchung kein Koffein zu sich nehmen. 48 Stunden vor der Durchführung eines Herz-CT dürfen auch keine Potenzmittel (Viagra usw.) eingenommen werden. All diese Punkte werden jedoch bei Terminvergabe mit dem Patienten besprochen und vor der Untersuchung von uns nochmals geprüft. ■

Radiologie Nordost in Heerbrugg

📍 Bahnhofstrasse 2, 9435 Heerbrugg
☎ +41 71 747 28 28
✉ rno.heerbrugg@team-radiologie.ch
🕒 Montag bis Freitag, 07.00 bis 18.00 Uhr



Institutsleiter
Dr. med. univ.
Martin Oberschmied

Dr. med. Mareike Franke, EBIR: Neue leitende Ärztin für die interventionelle Radiologie am Kantonsspital Frauenfeld

Ab dem 01.10.2022 freue ich mich als leitende Ärztin für die interventionelle Radiologie am Kantonsspital Frauenfeld tätig zu sein.

Die Radiologie ist ein Querschnittsfach und lebt somit vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Fachrichtungen. Dies und das breite Spektrum sind wichtige Punkte, die mich an diesem Fach begeistern und zur Wahl meines Fachgebietes beigetragen haben. Die interventionelle Radiologie als therapeutisches Fach fasziniert mich besonders, da man mitunter sofort sieht, etwas für den Patienten bewirken zu können. Neben der großen Innovationskraft dieses Fachgebiets gefällt mir insbesondere die Vielfalt der Tätigkeit als Interventionalistin: man kann mit vielen verschiedenen Methoden sehr unterschiedliche Krankheitsbilder, wie z.B. Gefäßverschlüsse, Tumore oder akute Blutungen, behandeln. Als jemand, der im ländlichen Raum aufgewachsen ist, ist mir die regionale medizinische Versorgung sehr

wichtig. Nach meinem Studium an der Universität Hamburg und meinem Berufsstart an der Uniklinik Köln habe ich zuletzt als Oberärztin in Stade bei Hamburg gearbeitet und war u.a. für die interventionell-radiologische (Notfall-) Versorgung der Region zuständig.

Neben der Patientenversorgung liegen mir die Ausbildung junger Kollegen und die Vernetzung und der Ausbau des Faches am Herzen; Letzteres verfolge ich u.a. durch mein Engagement in Fachgesellschaften, z.B. als kooptiertes Vorstandsmitglied der DeGIR (Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie und minimalinvasive Therapien). So habe ich z.B. auch am Interventionskapitel des Weiterbildungscurriculum 2022 der Deutschen Röntgengesellschaft mitgearbeitet. Darüber hinaus habe ich als Startup-Gründerin zwei Nachschlage-Apps für die interventionelle Radiologie herausgebracht und mit zwei Kolleginnen eine Lernplattform gegründet.

Ich hoffe sehr, als leitende Ärztin für die interventionelle Radiologie meinen Beitrag zur Patientenversorgung im Thurgau leisten zu können und freue mich auf die interdisziplinär-kollegiale Zusammenarbeit. 



Dr. med.
Mareike Franke, EBIR





GoGreen

Unser Plus für die Umwelt.



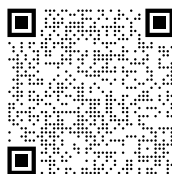
Nachhaltigkeit bedeutet für uns in der Radiologie, dass wir einen verantwortungsbewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen unserer Erde pflegen. Wir wollen dabei helfen, die globalen Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes zu meistern und unser wirtschaftliches Handeln mit unserer Verpflichtung zur gesellschaftlichen Verantwortung in Einklang zu bringen.

- » Sinnvolles und durchdachtes Recycling-Konzept von gebrauchten Einwegbekleidungen.
- » Wir investieren in neue Technologien, wie z.B. MRI-Vida und -Sola, mit Eco-Power Stromverbrauch und geringerem Helium Verbrauch.
- » Wir digitalisieren die internen sowie externen Arbeitsprozesse, weg vom Papier.
- » Wir nutzen Online Meeting Plattformen, um standortübergreifende Treffen möglichst klimaneutral abzuhalten.

- » Wir verwenden bei unseren Verbrauchsmaterialien nachhaltige, recycelbare Verpackungen und Inhalte.
- » Wir legen Wert darauf, so viel wie nötig, so wenig wie möglich Ressourcen zu verbrauchen, um die beste Behandlung der Patienten sicherzustellen.

Das Team Radiologie Plus wünscht frohe Festtage ^{PLUS}

Unsere Öffnungszeiten
über die Feiertage
im Überblick



Impressum

Herausgeber: Team Radiologie Plus, ein Unternehmen der Thurmed AG, Waldeggstrasse 8a, 8501 Frauenfeld, Schweiz, Tel. +41 52 723 77 11

Autoren dieser Ausgabe: Prof. Dr. med. Gustav Andreisek, PD Dr. Stefan Duewel, Dr. med. Jörg Mauch, Prof. Dr. med. Ulrich Grosse, Dr. med. Alexander Fingerle, PD Dr. med. Michael Rasper, Dr. med. Daniel Walther, Dr. med. univ. Martin Oberschmied, Dr. med. Mareike Franke.

Lektorat: Sabine Dethlefsen

Bilder: Team Radiologie Plus & freepik.com. Titelbild: Johannes Zinner, www.fotovonzinner.com

Layout: Pia Scheuer, Team Radiologie Plus & Sonja Huber, www.diehuber.at; **Druck:** www.wir-machen-druck.ch

Dieser Newsletter wurde mit grösstmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Haftung des Herausgebers oder der Verfasser ist ausgeschlossen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Newsletter auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet und stattdessen einheitlich das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

 **Team
Radiologie** ^{PLUS}

www.team-radiologie.ch

